



Datum 18.06.2010

Nr.¹⁾: RA-224/2010

Anfrage von Stadtratsmitgliedern

(gemäß § 28 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller/in: Lehmann, Thomas (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Name, Vorname (Fraktion)

Kurzbezeichnung: Neubürgermarketing

Frage:

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

im Rahmen des SEKo und des Wohnraumbedarfskonzeptes wird wieder deutlich, dass die sinkende Einwohnerzahl massiven Einfluss auf die städtischen Strukturen haben wird. Andererseits steht Chemnitz im Arbeitsmarktvergleich sehr gut da und wird in absehbarer Zeit einen Mangel an Arbeitskräften, vor allem an Fachkräften haben. Auch hat die Zahl der Einwohner einen großen Einfluss auf die Zuweisung von Landesmitteln. Deshalb habe ich folgende Fragen und würde mich freuen, wenn Sie mir diese beantworten lassen könnten:

1. Gibt es ein Konzept zur Gewinnung von Neubürgern? Wenn nicht, ist ein solches geplant?
2. Chemnitz hat im Städtevergleich einen überdurchschnittlich hohen Anteil von Einpendlern. Was wird getan, um diesen Menschen nicht nur das Arbeiten, sondern auch das Wohnen in der Stadt attraktiv zu machen?
3. In anderen Städten und Gemeinden werden Neubürgerprämien ausgelobt. Das muss nicht immer der richtige Weg sein. Gibt es aber zumindest „Willkommenspakete“ für Neubürger? Wenn nein, sind solche geplant? (Bspw. kostenloser Eintritt in Museen und Freibäder für ein Jahr, eine Jahreskarte für die CVAG zum halben Preis oder drei Monate mietfrei wohnen, etc.)
4. Gibt es Kooperationen mit den städtischen Töchtern, Beteiligungen und Eigenbetrieben beim Neubürgermarketing?
5. Was wird getan, damit Studenten ihren ersten Wohnsitz nach Chemnitz verlegen?

Unterschrift (Fragesteller/in)

¹⁾ wird von der Geschäftsstelle des Stadtrates ausgefüllt



Stadt Chemnitz · Oberbürgermeisterin · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Markt 1
09111 Chemnitz

Herrn Stadtrat Thomas Lehmann
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Markt 1
09111 Chemnitz

Datum 20.07.2010
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen
Ihr Schreiben vom
E-Mail

Anfrage von Stadtratsmitgliedern Nr. RA-224/2010 - Neubürgermarketing

Sehr geehrter Herr Lehmann,

Ihre oben genannte Ratsanfrage möchte ich Ihnen gerne wie folgt beantworten:

(1) Gibt es ein Konzept zur Gewinnung von Neubürgern? Wenn nicht, ist ein solches geplant?

Es gibt bislang kein allumfassendes Konzept der Stadt Chemnitz zur Gewinnung von Neubürgern, jedoch einzelne Ansätze mit entsprechender Zielstellung.

Die Fachkräfteinitiative „Chemnitz zieht an“ der CWE hat potenzielle Neubürger als eine ihrer Zielgruppen. Mit der Initiative sollen offene Stellen im höher qualifizierten Bereich besetzt und der Wohn- und Lebensort Chemnitz stärker vermarktet werden. Zielgruppen sind im Einzelnen ehemalige Chemnitzer, Pendler, Studenten sowie Zuzugsinteressierte.

In dem vom Stadtrat am 04.11.09 beschlossenen Städtebaulichen Entwicklungskonzept Chemnitz 2010 wird im Fachkonzept Wohnen unter Ziele und Maßnahmen planerisch festgelegt: „Für die Zukunft von Chemnitz heißt das, dass (...) die Auflegung stadteigener Konzepte/Förderprogramme zur Stärkung innerstädtischer Wohnlagen (z.B. Mieterförderprogramme, Bonushefte für Umzugswillige, Kinderbonus für Eigentumbildung in der Innenstadt, etc.) erarbeitet werden muss.“

Im Rahmen des „Jahres der Wissenschaft 2011“ ist geplant, Plattformen zur Diskussion und Entwicklung von Strategien bezüglich der Herausforderungen des demografischen Wandels einzurichten. In diesem offenen Prozess könnten im folgenden Jahr auch Fragestellungen der Gewinnung von Neubürgern mit behandelt werden.

(2) Chemnitz hat im Städtevergleich einen überdurchschnittlich hohen Anteil von Einpendlern. Was wird getan, um diesen Menschen nicht nur das Arbeiten, sondern auch das Wohnen in der Stadt attraktiv zu machen?

Im bislang noch nicht vom Stadtrat beschlossenen Wohnraumbedarfskonzept wird im Schlusskapitel „Handlungsempfehlungen“ vorgeschlagen: „Um Zuzug von Außerhalb generieren zu können, ist es erforderlich, die Stadt Chemnitz als Wohn- und Lebensstandort besser vermarkten zu können. Ein Instrument hierfür kann eine „AG Fachkräfte“ sein, bestehend aus Vertretern der

Chemnitzer Wirtschaft, der Wohnungswirtschaft und der Stadtverwaltung. Ziel ist es, zum einen die überregionale Konkurrenzfähigkeit zu stärken und für den Wohnstandort Chemnitz zu werben. Zum anderen soll bei der Neubesetzung von Arbeitsplätzen mit Auswärtigen gleichzeitig ein attraktives Wohnangebot unterbreitet, mindestens jedoch Hilfen bei der Suche, dem Umzug und dem Einleben gegeben werden.“ Dabei richtet sich dieser Vorschlag sowohl an Pendler als auch an potentielle Neubürger.

(3) In anderen Städten und Gemeinden werden Neubürgerprämien ausgelobt. Das muss nicht immer der richtige Weg sein. Gibt es aber zumindest „Willkommenspakete“ für Neubürger? Wenn nein, sind solche geplant? (Bspw. kostenloser Eintritt in Museen und Freibäder für ein Jahr, eine Jahreskarte für die CVAG zum halben Preis oder drei Monate mietfrei wohnen, etc.)

Neubürgerprämien oder umfassendere „Willkommenspakete“ für Neubürger, wie beschrieben, gibt es in Chemnitz nicht. Die CMT organisiert jedoch die Verteilung von „Neubürgermappen“, die jeder in den Einwohnermeldeämtern erhält, der sich neu mit dem ersten Wohnsitz in Chemnitz anmeldet. Diese Mappen enthalten Informationen zur Stadt Chemnitz, einen Gutschein zur kostenlosen Teilnahme an einem Stadtrundgang der CMT, einen Gutschein für ein 24-Stunden-Ticket der CVAG sowie Werbeangebote von Sponsoren.

Bei der derzeitigen schwierigen finanziellen Haushaltslage der Stadt Chemnitz sind darüber hinausgehende Prämien derzeit nicht geplant. In allen Bereichen des Haushalts müssen umfassende Anstrengungen unternommen werden, um den kommunalen Handlungsspielraum zu erhalten. Da kann eine derartige Ausweitung der freiwilligen Aufgaben der Stadt Chemnitz kaum erfolgen. Jedoch könnte im Rahmen der Entwicklung eines umfassenderen Konzeptes zur Gewinnung von Neubürgern auch die Gewinnung von weiteren Partnern und Sponsoren für die Bereitstellung von Anreizangeboten für Neubürger einhergehen.

(4) Gibt es Kooperationen mit den städtischen Töchtern, Beteiligungen und Eigenbetrieben beim Neubürgermarketing?

Im Rahmen der Initiative „Chemnitz zieht an“ bestehen Kooperationen der CWE mit der Stadtverwaltung sowie der Tochtergesellschaft der GGG „Wohnen in Chemnitz“.

(5) Was wird getan, damit Studenten ihren ersten Wohnsitz nach Chemnitz verlegen?

In den vergangenen Jahren hat die Stadt Chemnitz allen Studierenden, die sich hier mit ihrem Hauptwohnsitz angemeldet haben, einen Teil der Semesterbeiträge zurückgezahlt, zuletzt pro Semester 31 Euro. Ob eine solche Rückerstattung weiterhin stattfindet, bleibt im Zuge der Haushaltskonsolidierung noch zu entscheiden.

Daneben werden alle Erstsemester durch mich persönlich angeschrieben. Mit dem Anschreiben erhalten die Studenten einen Gutschein für einen Stadtrundgang sowie einen Gutschein für die StudentenStarterBox mit Informationen zur Stadt, Gutscheinheft und Angeboten verschiedener Sponsoren.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Ludwig